

Danksagung

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei den Menschen bedanken, die mich auf unterschiedliche Weise bei diesem Promotionsprojekt unterstützt haben:

Zunächst danke ich meiner Erstgutachterin Prof. Dr. Tanja Thomas und meiner Zweitgutachterin Prof. Dr. Brigitte Hipfl für ihre kompetente, herzliche und stets konstruktive Betreuung meiner Arbeit. Ebenso bedanke ich mich für ihre Erreichbarkeit, ihre Ratschläge und ihre beruhigenden Worte vor allem in der Endphase der Promotion – es war eine bereichernde und auch spannende Zusammenarbeit. Außerdem möchte ich mich an dieser Stelle bei Prof. Dr. Susanne Marschall für ihr Drittgutachten und bei den weiteren Mitgliedern der Prüfungskommission Prof. Dr. Klaus Sachs-Hombach und Prof. Dr. Martina Thiele für ihre Zeit und Mühe bedanken.

Der Hans-Böckler-Stiftung danke ich für die großzügige finanzielle Förderung dieser Arbeit, für die spannenden Begegnungen und inspirierenden Momente im Verlauf der Förderung.

Ein weiterer unerlässlicher Dank gilt meinen Freund*innen, Mitpromovierenden und Kolleg_innen, die mich während der Zeit der Promotion begleitet haben. Insbesondere möchte ich mich bei Julia Schwanke, Uta Scheer, Viola Lähndorf, Hannah Kleber und Julika Mücke für ihre wertvolle Kritik, den fachlichen Austausch und die Motivation bedanken. Darüber hinaus bedanke ich mich bei meinen Mitpromovierenden in den Kolloquien von Tanja Thomas, die mich durch die Höhen und Tiefen dieses Projektes begleitet haben und deren Feedback diese Arbeit stets begleitet hat. Und nicht zuletzt gilt mein Dank meinen Freund*innen, die mir während dieser Zeit beigestanden und mich unterstützt haben.

Große Dankbarkeit empfinde ich zudem gegenüber meiner Familie. Meiner Mutter Sabine Labahn, meinem Vater Werner Weber und meinem Bruder Eike Labahn möchte ich besonders danken: Für den Zuspruch, für ihr Vertrauen und ihren Glauben an mich. Meinem Opa Günter Komraus möchte ich danken für all das Interesse an diesem Projekt, für die Lebensfreude und die Gespräche – du wirst immer in meinem Herzen sein.

Zuletzt danke ich dir, liebe Julia, für all die Unterstützung auf unterschiedlichen Ebenen, für das Teilen der Höhen und Tiefen, für deine unendliche Geduld, den nie endenden Zuspruch, für die Ablenkung, wenn sie nötig war, für die gemeinsamen Diskussionen und für so vieles mehr.

